

[6467.] **Stelle-Gesuch.**

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann, der, seit 17 Jahren im Antiquariat beschäftigt, während der letzten 9 Jahre in einer Handlung, in fast selbstständiger Stellung, gestanden und daher sich der vortheilhaftesten Zeugnisse erfreut, wünscht seine gegenwärtige Stelle zu verändern. Am liebsten würde derselbe die Leitung eines derartigen Geschäfts übernehmen, wobei ihm Aussicht auf dauerndes Engagement geboten wäre. Frankirte Offerten unter der Chiffre G. V. bef. d. Redact. d. Börsenbl.

[6468.] **Stelle-Gesuch.**

Ein militärfreier Gehilfe, welcher früher seine Lehrzeit in einer der geachtetsten Sortiments- und Verlagsbuchhandlungen einer Universitätsstadt bestand und in den alten Sprachen, wie auch im Französischen bewandert ist, sucht eine anderweitige Stellung. Er begleitet gegenwärtig die alleinige Gehilfenstelle in der Buchhandlung einer Universitätsstadt und wird auf Wunsch alsbald die Herren Principale bezeichnen, von denen über ihn nähere Auskunft zu erhalten ist.

Offerten wolle man gef. unter Chiffre B. # 25 an die Redaction des Börsenblattes einsenden.

Vermischte Anzeigen.[6469.] **Für die Herren Verleger.**

Mehrfach mir zugegangenen Wünschen entsprechend, bewillige ich vom 1. Mai d. J. an bei literar. Ankündigungen in der

Pesth-Ofner Zeitung

(pro gespaltene Petitzeile 1 Sgr netto)

einen Rabatt von 20% bei 50 #,

" " " 25% bei 100 #,

wenn Sie im Laufe eines Rechnungsjahres so viel zur Insertion bringen.

Die Wirksamkeit der Inserate in dieser gelesensten deutschen Zeitung Ungarns, die als amtliches Organ von allen Behörden gehalten werden muß, ist zu bekannt, als daß die Herren Verleger von obigen Rabattbewilligungen nicht Anlaß nehmen sollten, bis zu jenen Beträgen Inserate einzusenden.

Die Stempelgebühr für jedes Inserat, 10 Kr., wird extra berechnet.

Ich erlaube mir noch, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß die Nennung hiesiger Firmen den Erfolg bedeutend erhöht.

Inserate befördert wöchentlich pr. Postpaket mein Commissionär, Herr Georg Wigand in Leipzig.

Pesth, 15. April 1854.

Achtungsvoll ergeben

Gustav Heckenast.

[6470.] **Inserate in der Iris.**

Pariser Muster- und Modenzeitung.
Auflage 3000,

als der in Oesterreich verbreitetsten Wochenchrift, sind, namentlich bei belletristischen und Damen-Schriften, von entschiedenem Erfolge. Die 3spaltige Petitzeile kostet bei 1 Male Einrückung 2 Ngr., bei 2 Mal 3 Ngr. und bei 3 Mal 4 Ngr. Bei Einsendung der Inserate d. Hrn. Heinrich Hübner in Leipzig bitte ich, zur Wahl 1 Expl. der angekündigten Werke à Cond. beizulegen.

Ed. Ludewig in Prag.

[6471.] **Inserate in****Grimm's deutsches Wörterbuch.**

Diejenigen geehrten Collegen, welche den Umschlag der demnächst erscheinenden 1. Lieferung des 2. Bandes von Grimm's Wörterbuch noch zu Inseraten benutzen wollen, ersuche ich ergebenst, mir dieselben baldigst zugehen zu lassen.

Leipzig, 20. Mai 1854.

S. Hirzel.

[6472.] **An die Herren Verleger.**

Das zu Neujahr von mir gegründete, durch Circulair vom 15. Febr. Ihnen bekannt gemachte Anzeigeblatt erscheint seit April mit erweitertem Inhalte.

Aus „Mercy's Anzeiger für Böhmen“ wurde „Mercy's Anzeiger und Tagesblatt“, welches Artikel über Fragen gemeinnütziger Natur- und Vorkommnisse, die ein allgemeines Interesse bieten, bringt, Tagesneuigkeiten berichtet und Erscheinungen im Gebiete der Kunst und Literatur kritischen Referaten unterzieht. In Prag ist das Blatt in 5000 Exempl. verbreitet, die Besprechung Ihrer Verlagsartikel in demselben, sofern dieselben nicht rein wissenschaftlicher Natur sind, dürfte daher von Vortheil für Sie sein, und ich lade Sie hiermit ein, unter der Adresse: „Redaction von Mercy's Anzeiger und Tagesblatt“ mir diejenigen neuen Artikel Ihres Verleges einzusenden, welche Sie besprochen haben wollen. — Werke, die von der Redaction dazu nicht geeignet gehalten werden, gehen innerhalb 14 Tage an den Absender zurück, während über die besprochenen ein Beleg erfolgt; doch kann ich ebenso wenig eine Berechnung gestatten, als die Verpflichtung der Besprechung innerhalb einer bestimmten Zeit übernehmen, ich muß vielmehr bitten, in Betreff des letzteren Punktes, lediglich den Einrichtungen einer geregelten Redaction zu vertrauen. —

Inserate berechne ich pro Petitzeile für dreimalige Einschaltung mit 1 Ngr. und gewähre außerdem die in meinem Circulair vom 15. Febr. d. J. aufgeführten Vortheile.

Prag, im Mai 1854.

Heinr. Mercy.

[6473.] **Für den Kunsthandel.**

Inserate aller Art, die den Kunsthandel und dessen Nebengeschäfte betreffen, finden durch den **Central-Anzeiger** für den gesammten Kunsthandel des In- und Auslandes und dessen Nebenzweige die sorgfältigste Verbreitung. — Der **Central-Kunst-Anzeiger** ist das einzige sich mit dieser Branche speciell beschäftigende Anzeigeblatt, erscheint bereits im dritten Jahrgange, je nach Maassgabe des Stoffes alle 8—10 Tage und öfter, und wird an 17,000 Kunsthandlungen in fast allen Ländern Europas, wie in Nord-Amerika und auch an solche Handlungen, die nicht mit Leipzig in directer Verbindung stehen, (grösstentheils per Post) gratis versandt und somit als Bedarfs-, Wahl- und Bestellzettel allseitig benutzt, der lohnenden Absatz reichlich herbeiführt.

Der **Insertionspreis** beträgt für die dreigespaltene Zeile oder deren Raum $1\frac{1}{2}$ Ngr. mit 20% Disconto bei monatlicher Baarzahlung, ganze **Beilagen** werden mit dem Blatte in 1700 Exempl. für 1 # baar pro Quartblatt gewissenhaft verbreitet.

Indem wir Sie noch ersuchen, betreffende Geschäftsleute Ihres Wirkungskreises auf unsern **Central-Anzeiger** aufmerksam zu machen, sichern wir unsrerseits allen in unserm Blatte angezeigten Artikeln die thätigste Verwendung zu, und harren Ihrer geschätzten Aufträge unter mitfolgendem Zettel.

Hochachtungsvoll

Die Expedition des **Central-Kunst-Anzeigers**
(R. Hoffmann) in Leipzig.

(vide Wahlzettel Nr. 1097.)

[6474.] **Change-Offerte.**

Gegen die in meinem Verlage erschienenen Jugendschriften:

Franz Hoffmann, Land- und Seebilder.

2 Bde. 1 # 15 Sgr ord. Dessen Sce-

nen auf letzten. 22½ Sgr ord. — Ros.

Koch, Glockenblumen, cart. m. 4 Bildern.

20 Sgr ord. — Dieselben, wohlf. Aus-

gabe 6 Sgr ord. — Jung, 50 Fa-

beln, mit 25 col. Bildern. 24 Sgr ord.

— Dieselben, mit schw. Bildern. 15 Sgr

ord.

changire ich Romane, Jugendschriften, Andachtsbücher f. Alt-Lutheraner, wie Stark, Schmolken's etc., und sonstige für mich passende Artikel.

Der gef. Einsendung Ihres Changecatalogs sehe ich entgegen. Obige Jugendschriften, welche ord. 4 # 17½ Sgr kosten, gebe ich baar, 1 Ex. f. 1 # 15 Sgr, 7/6 Ex. f. 9 #.

E. Noeder in Briesen a/D.

[6475.] Um immer häufiger eingehende Anfragen zu beantworten, zeigen wir hiermit an, daß weder vom: „**Illustr. Familienbuch**“, noch von „**Kohl, Donau**“ einzelne Hefte oder Bilder abgegeben werden können, und daß nur für Werke in fremden Sprachen Abdrücke einzelner Platten oder auch ganzer Serien (in je 500 Exempl. mindestens) zu Dienst stehen, und zwar zu mäßigem Preise. Ueber das Nähere geben auch unsere Hauptagenturen in Wien und Leipzig Auskunft.

Lit.-artist. Abtheilung des österr. Vland
in Triest.

[6476.] **Kaufgesuch.**

Die Unterzeichnete sucht zwei Kupfer- oder Stahlplatten mit

L. v. Beethoven's
und Mozart's

Portrait in Quart oder klein Folio-Format.

Wer solche abzulassen, wolle mir gefälligst solches unter Einsendung eines Probeabdrucks und Preisangabe schleunigst anzeigen.

Holle'sche Buch-, Kunst- und Musikalien-
Handlung in Wolfenbüttel.

[6477.] **Eine juristische Bibliothek,**

welche bis auf die neueste Zeit mit den besten Werken fortgeführt und größtentheils in Halbfzbd., theilweise auch Pappband, theilweise in Leinwand elegant gebunden ist, nur wenig Spuren des Gebrauchs trägt, steht bei mir zu verkaufen, und stehen Verzeichnisse darüber zu Diensten.

Bedingung: ab hier, gegen baar!

Weida, 25/5. 54. **W. Guth's** Buchhdlg.

132*